

## Schönholzerswilen

|   |   |                     |                   |  |                            |
|---|---|---------------------|-------------------|--|----------------------------|
| Schulort:   | Schönholzerswilen   | Kanton 1799:        | Thurgau           | Ort/Herrschaft 1750:                               | Gemeine Herrschaft Thurgau |
| Konfession des Orts:                                | reformiert  | Distrikt 1799:      | Tobel             | (Gerichtsherrschaft des Fürststabs von St. Gallen) |                            |
|   |   | Agentschaft 1799:   | Schönholzerswilen | Kanton 2015:                                       | Thurgau                    |
|   |   | Kirchgemeinde 1799: |                   | Gemeinde 2015:                                     | Schönholzerswilen          |
| Standort:   | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 374-376   |                     |                   |  |                            |
| Zitierempfehlung:                                   | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 930: Schönholzerswilen, [http://www.stapferenquete.ch/db/930]. |                     |                   |  |                            |
| In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: | - Schönholzerswilen (Niedere Schule, reformiert)<br>- Schönholzerswilen (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)   |                     |                   |  |                            |

Beantwortete fragen über die Schuhen der Evangelischen Pfarr Schönholzersweilen. Erste Schuhl, Schönholzersweilen.

### I. Lokal-Verhältnisse.

|       |   |  |
|-------|---|--|
| I.1   | Name des Ortes, wo die Schule ist.                                  | Schönholzersweilen.  |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?                       | Ein Dorff.   |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?    | Ja; eine eigene Gemeind.   |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?                             | Zu der Agentschaft Schönholzersweilen.   |
| I.1.d | In welchem Distrikt?  | Zu dem <i>Distrikt Tobel</i> .   |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig?  | Zu dem Canton Thurgeü.   |
| I.2   | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Eine 4tel Stund.   |
| I.3   | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.           | Aus dem Tobler District <u>Schönholzersweilen</u> ein dorff daraus 17 Kinder<br><u>Weyden</u> , ein Weiler entfehrt 1/4 Stund daraus 5 Kinder<br> [Seite 2] <u>Jmmenberg</u> , 2 Häuser 1/4 Stund daraus 2 Kinder<br><u>Waiblingen</u> , ein dorff 1/2 vtel Stund daraus 8 Kinder<br><u>Laachen</u> ein kleines dorff 1/4 Stund daraus 5 Kinder dazu kommen, aus dem Bischoffzeller District<br><u>Mezgersbuweil</u> ein dorff entfehrt 1/2 vtel stund daraus 15 Kinder<br><u>Rizisbuweil</u> ein kleines dorff, entfehrt 1/4 Stund daraus 7 Kinder<br><u>Lautenbreite</u> ein hof entfehrt 1/4 Stund daraus 1 Kind<br><u>Rüti</u> , ein weiler entfehrt eine kleine 1/2 Stund daraus 2 Kinder |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und                     |  |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.                |  |
| I.4   | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.    |  |
| I.4.a | Ihre Namen.   | Jn der gemeind selbst<br><u>Leuthen Ek</u> , entfehrt 1/2 Stund<br><u>hosenruk</u> enttfehrt 1 Stund<br><u>hagenweil</u> entfehrt 1/2 Stund<br>Näher der gemeind<br><u>Mettlen</u> entfehrt 1/4 Stund<br><u>Jstiggoffen</u> entfehrt 1/2 Stund<br><u>Habersrüti</u> entfehrt 3/4 Stund, in der Parrfilial Märweil  |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden.   |  |
| II.5  | Was wird in der Schule gelehrt?                                     | buchstabiren, lesen, schreiben geschribnes lesen, auswendig lehren, neben der Schuhl auch rechnen, und auch die {2} Nächte gesang Übung.   |
| II.6  | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?               | [Seite 3] Nur im winter von Martini bis zwischen osteren, und Pffingsten, in allem 22 wochen.  |
| II.7  | Schulbücher, welche sind eingeführt?                                | Nammen büchli freigaist buch zuricherischer Catechismus Waserischer bischofzeller Schuhl bucher Neu Testament, Psalmenbuch; die fertigen im lesen bringen auch zeitungen, geschribenes etc.  |
| II.8  | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?                      | Der Schuhlmeister verfertigt sie, nach den Schribbegriphen der Schüheren   |
| II.9  | Wie lange dauert täglich die Schule?                                | Sechs Stunden, vormittag 3, und Nachmittag 3   |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt?                                 | Nein; sonder sie sizen noch durch einander, doch die Knaben allein, und die Mädchen allein   |

### III. Personal-Verhältnisse.

|          |  |  |
|----------|--|--|
| III.11   | Schullehrer.   |  |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?        | die gemeind, nachdem der Pfarrer in gegenwart der vorgesezten ein Examen, mit den Preetendenten ein den Schuhl dienste eingenommen; der Mahl geschihet in der Kirche, vermittelst hand aufheben. |
| III.11.b | Wie heißt er?  | Hs Ulrich Oppikofer  |
| III.11.c | Wo ist er her?   | von Oppikon, der Ev. Pfarr Bußnang   |
| III.11.d | Wie alt?   | 25 Jahre   |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder?                                  | Er ist noch unverheurathet.  |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer?                                       | diser ist das 2te Jahr allhier   |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?     | [Seite 4] Er ware 4 Jahre land Schullehrer zu Hosenruk. Er hat sich lediglich der Schuhl gewidmet, und übet jedes der Vocal- und Instrumentalmusic, auch in Erlehnung der französischen Sprache. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? |  |
| III.12   | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?       | Knaben 33 Mädchen 30 Summa 63  |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen)  |  |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)  |  |

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

|           |  |  |
|-----------|--|--|
| IV.13     | Schulfonds (Schulstiftung)   |  |
| IV.13.a   | Ist dergleichen vorhanden?   | Ja. Sint 1714. da die Schuhl gestiftet worden  |
| IV.13.b   | Wie stark ist er?  | dismahl bestehet er aus 1508 fl.<br>theils aus <i>Legaten</i> , welche sich bis anher aus 590 fl. belaffen, dazu von Hauptweil 200 fl.<br>theils aus freywilliger beylag der hausvätteren um eine freyschul zu errichten   |
| IV.13.c   | Woher fließen seine Einkünfte?   | beloffe sich auf 573 fl. eine solche Zulag geschah wider Anno 1793 und flossen damals 274 fl.<br>theils auch aus eines font etwan 20 fahren angeordneten Kirchenstein, welche sich alljährlich in circa, auf 11 oder 12 fl. belaffen mag   |
| IV.13.d   | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?                          | Nein;  |
| IV.14     | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?                                      | Nein; da a die Kinder können die Schuhl unentgeltlich besuchen, wofür der schuhlmeister aus dem Schulfond wochentlich 2 fl. empfängt.  |
| IV.15     | Schulhaus.   |  |
| IV.15.a   | Dessen Zustand, neu oder baufällig?  |  |
| IV.15.b   | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?                           |  |
| IV.15.c   | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?    | [[[Seite 5] die Schuhlstube ist in der untersten Etage des Pfarrhauses, für deren bauliche Unterhaltung, die gemeind aber so, wie für die Unterhaltung des Pfarrhauses selbst, sorget; die beihausung derselben besorget aber der Pfarrer, wofür Er aber von der gemeind all jährlich 20 fl. Erhielt.                          |
| IV.15.d   | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? |  |
| IV.16     | Einkommen des Schullehrers.  |  |
| IV.16.A   | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.   | An geld erhält Er wochentlich 2 fl.<br>Aus den <i>Interessen</i> des Schulfonds.   |
| IV.16.B   | Aus welchen Quellen? aus   | Sonst empfängt Er nichts; Er sehe, daß Er bey beendigung der Schuhl, von den bemittelten hausvätteren einer etwelche <i>doneure</i> an geld bekommt, auch von, den Nachtschuhleren, <i>a parte</i> von jedem durch den ganzen winter 10 xr. bezieht. die buchstaben a. b. c. d. e. f. g. h, werden bleiben also unbeantwortet. |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?                       |  |
| IV.16.B.b | Schulgeldern?  |  |
| IV.16.B.c | Stiftungen?  |  |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen?  |  |
| IV.16.B.e | Kirchengütern?   |  |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter?  |  |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen?   |  |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien)   |  |

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

|                      |  |
|----------------------|--|
| Standort             | Bundesarchiv Bern  |
| Signatur             | BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 374-376   |
| Briefkopf            | Beantwortete fragen über die Schuhen der Evangelischen Pfarr Schönholzersweilen. Erste Schuhl, Schönholzersweilen. |
| Transkriptionsdatum  | 19.03.2010   |
| Datum des Schreibens |  |
| Faksimile            | 930BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_374-376.pdf   |
| Ist Quelle original? | Ja   |
| Verfasser Name       |  |
| Verfasser Vorname    |  |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein   |
| Randnotiz            |  |
| Kommentar öffentlich |  |

### Ort

| Name                    | Schönholzerswilen |                    |                   |   |
|-------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|---|
| Konfession              | reformiert        | Kanton 1799        | Thurgau           | Kanton 1780   |
| Ortskategorie           | Dorf              | Distrikt 1799      | Tobel             | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen) |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja                | Agentschaft 1799   | Schönholzerswilen | Kanton 2015   |
| Ist Schulort?           | Ja                | Kirchgemeinde 1799 | Keine             | Amt 2000  |
| Höhenlage               |                   | Einwohnerzahl 1799 |                   | Gemeinde 2015   |
| Geo. Breite             | 728069            |                    |                   | Einwohnerzahl 2000  |
| Geo. Länge              | 264357            |                    |                   |   |

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Schönholzerswilen (ID: 1179)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter     |
|-------------------------------------|--------|------------|
| Beginn                              |        | 11.11.1798 |
| Ende                                |        |            |
| Stunden pro Schultag                |        | 6          |
| Anzahl Wochen                       |        |            |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |            |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja         |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Nein       |

**2. Schule: Schönholzerswilen (ID: 1943)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                |        |        |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Nein   |

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 1972)**

Name: Oppikofer  
 Vorname: Hans Ulrich

**Weitere Informationen**

|                        |       |              |               |
|------------------------|-------|--------------|---------------|
| Alter:                 | 25    | Herkunft:    | Oppikon       |
| Geschlecht:            | Mann  | Konfession:  | reformiert    |
| Zivilstand:            | ledig | Im Ort seit: | 2 Jahren      |
| Hat er eine Familie?   | Nein  | Lehrer seit: | 6 Jahren      |
| Anzahl Kinder:         |       | Erstberuf:   | Keine Angaben |
| Weitere Verrichtungen? | Nein  | Zusatzberuf: | Keine Angaben |

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Lesen  
 Schreiben  
 Antworten/Memorieren  
 Geschriebenes Lesen  
 Rechnen

**Schülerzahlen**

|                 | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben          |        | 33     |
| Mädchen         |        | 30     |
| Kinder          |        | 63     |
| Kinder pro Jahr |        |        |
| Kommentar       |        |        |

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Singen

**Schülerzahlen**

Keine Angaben